

BERICHT DES AUFSICHTSRATS 2024

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2024 die ihm nach Gesetz und Satzung der PROSTEP AG obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung überwacht. Der Aufsichtsrat wurde regelmäßig und umfassend durch schriftliche und mündliche Berichte des Vorstands über die Geschäftsentwicklung, die Lage der PROSTEP AG sowie die strategische Ausrichtung informiert. Darüber hinaus standen alle Aufsichtsratsmitglieder regelmäßig in direktem Kontakt mit dem Vorstand. Der Aufsichtsrat hat sich im Laufe des Jahres in sieben Sitzungen zusammengefunden. In der Dezember-sitzung haben Aufsichtsrat und Vorstand gemeinsam die Jahresplanung 2025 verabschiedet.

Ausschüsse hat der Aufsichtsrat auch im Geschäftsjahr 2024 nicht gebildet.

In den Sitzungen wurden alle Maßnahmen der Geschäftsführung, die eine Zustimmung des Aufsichtsrats erforderten, vom Aufsichtsrat im Rahmen seiner Kontroll- und Beratungsfunktion ausgiebig behandelt und beschlossen.

Der durch den Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 sind durch die - durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2024 zum Abschlussprüfer gewählte - Mazars GmbH & Co. KG, geprüft worden. Als Ergebnis der Prüfung ist festzustellen, dass die Buchführung und der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft entsprechendes Bild vermittelt. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und gibt den Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft zutreffend wieder. Dementsprechend hat der Abschlussprüfer den Bestätigungsvermerk in uneingeschränkter Form erteilt.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht des Vorstands geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat er dem Lagebericht zugestimmt.

Die Jahresabschlussunterlagen und der Prüfbericht lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor. Die genannten Unterlagen sind in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 05. Mai 2025 ausführlich behandelt worden. Der Abschlussprüfer hat an der Beratung des Aufsichtsrats über den Jahresabschluss teilgenommen und für Fragen zur Verfügung gestanden. Der Vorstand hat den Abschluss ausführlich erläutert. Seitens des Prüfers wurde über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtet. Der Aufsichtsrat hat von dem Ergebnis der Prüfung zustimmend Kenntnis genommen.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss wurde vom Aufsichtsrat gebilligt und damit festgestellt. Der Aufsichtsrat hat ferner dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns zugestimmt.

Das Geschäftsjahr 2024 endete mit einem Ergebnis (EBT) in Höhe von 823 TEUR. Im Jahr 2024 wurde eine Gesamtleistung in Höhe von 41.473 TEUR (-5,0% gegenüber dem Vorjahr) und eine gegenüber dem

Vorjahreswert um 1% gesunkene Betriebsleistung von 26.580 TEUR erreicht. Dieser Umsatzrückgang wurde durch die Beendigung nicht wirtschaftlicher Großprojekte bewirkt und konnte durch eine gleichzeitige Reduzierung der Fremdleistung (-12%) weitestgehend abgefangen werden.

Im Jahr 2024 blieb die Weltwirtschaft von Unsicherheiten geprägt. Die hohe Inflation und hohe Zinssätze belasteten weiterhin das Wirtschaftswachstum in vielen Ländern. Diese Entwicklungen haben auch die Rahmenbedingungen von PROSTEP negativ beeinflusst. Die hohe Inflation hatte direkten Einfluss auf das Ergebnis, da in langlaufenden Verträgen mit festen Stundensätzen keine Preiserhöhungen durchgesetzt werden konnten. PROSTEP hat diese Art Verträge im Jahr 2024 auslaufen lassen und ist keine neuen ähnlich gestalteten Verträge eingegangen. Das Umsatzvolumen hat sich dadurch bereits reduziert, das Verlustrisiko wurde hierdurch aber deutlich reduziert. Passend dazu hat die PROSTEP eine sehr konservative Personalpolitik mit nur wenigen ausgesuchten Einstellungen betrieben, was aufgrund der normalen Fluktuation zu einer Reduzierung des Personalbestands geführt hat. Diese strategische Neuausrichtung haben Vorstand und Aufsichtsrat eingehend diskutiert und gemeinsam beschlossen.

Insgesamt sind Vorstand und Aufsichtsrat mit dem Geschäftsverlauf und den Ergebnissen der PROSTEP AG des Jahres 2024 mit Einschränkungen zufrieden. Die im Vorjahr eingeleiteten, zum Teil disruptiven Maßnahmen haben Wirkung gezeigt. Das Ergebnis konnte von einem Verlust in 2023 deutlich gesteigert und zurück in die Gewinnzone gebracht werden. Und dass, obwohl sich die Krise in der Automobilindustrie, aus der immer noch der größte Anteil der Kunden stammt, weiter ausgeweitet hat. Es ist gelungen, neue Kunden in Branchen außerhalb der Automobilindustrie zu gewinnen, und die Organisation wurde auf die zukünftigen Geschäftsfelder ausgerichtet.

Zu dem im Geschäftsjahr 2021 durch PROSTEP festgestellte Compliance-relevante Sachverhalt wurden rechtliche Schritte eingeleitet und die gerichtlichen Auseinandersetzungen konnten durch Vergleiche beigelegt werden. Der letzte ausstehende Vergleich liegt der Hauptversammlung 2025 zur Abstimmung vor. Bei Annahme des Vergleiches wären sämtliche gegenseitige Ansprüche abgegolten und der Sachverhalt abgeschlossen. Im Rahmen der Aufarbeitung dieses Sachverhalts wurden grundlegende Prozessveränderungen implementiert, die das Risiko einer Wiederholung deutlich reduzieren.

Die Geschäftsjahre 2025 und 2026 sehen wir aufgrund der Krise in der Automobilindustrie und den Unsicherheiten im US-Markt und der Unwägbarkeit der US-Politik als Konsolidierungsjahre mit geringem Wachstum an. Der Aufbau von Neukunden in anderen Branchen läuft, braucht aber Zeit bis ein zur Automobilindustrie adäquates Geschäftsvolumen generiert werden kann. Für 2025 strebt die PROSTEP

Gruppe eine Gesamtleistung von ca. € 40 Mio. sowie ein positives EBIT von mind. € 0,5 Mio. an. Die derzeit hohe Unsicherheit am Markt macht eine Prognose allerdings sehr schwierig.

Im Jahr 2024 hat die PROSTEP AG als Muttergesellschaft erstmals einen Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 aufgestellt. Es gab keinerlei Beanstandungen und der Konzernabschluss wurde im Unternehmensregister offengelegt. Für das Geschäftsjahr 2024 wird der Konzernabschluss in Q4 2025 erstellt werden.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens für das hohe Engagement im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Darmstadt, den 03. Mai 2024

Dr. Heinz-Gerd Lehnhoff
Vorsitzender des Aufsichtsrats
PROSTEP AG